

Inhalt

Vorbemerkung	9
I Maßverhältnisse des Politischen	
1. Fragen	12
2. »Knotenlinien der Maßverhältnisse«	15
3. Szenische Verwicklungen	22
4. Vom Begriff des Politischen	38
II Emanzipation und politische Sprache. Enteignungen, Wiederaneignungen	
1. Das Problem des Verbrauchs und der Entehrung der Begriffe	52
2. Menschenrechte, Folter: Symbol- und Sprachzensur ..	60
3. Wandlungen im Begriff der Revolution	69
III Das Politische als Sachbereich und als besonderer Intensitätsgrad der Gefühle	
1. Mischung, Entmischung, Halbproduktion	84
2. Politische Instrumentarien	91
IV Der durch das Kapital geschaffene realitätsmächtige, aber falsche Gesamtarbeiter	93
Zusatz 1: Die drei Grundcharaktere des Gesamtarbeiters	102
Zusatz 2: Synthetische Apperzeption und Gesamtarbeiter	106
Zusatz 3: Macht des Faktischen – Realitätsprinzip in der Funktion von Produktionsöffentlichkeit	115

V »Schicksal und Politik«

- 1. Menschheit als Zwangszusammenhang 124
- 2. Verkehrsformen, Produktionsmuster 128
- 3. Das Gastrecht und das Andere der Vernunft 131

VI Chinesische Wundmale. Zur politischen Bedeutung von Trauer, Tod und Zeit

- 1. Realitätslosigkeit der Realpolitik 138
- 2. Sinnliche Konfrontation mit dem Tod 143
- 3. Verdrängung und Wiederholungzwang 145
- 4. Kollektive Trauerrituale und Öffentlichkeit 147
- 5. Tabu ist der Tod, nicht das Töten 150

VII Golfkrieg und Politik. Abstraktionsfähigkeit konkreter Gewalt / Ideologische Bilder mit hohem Gefühls Wert / Gegen die Militär- und Kriegslogik .. 157

VIII Das Lesen des Textes wirklicher Verhältnisse. Die schwerwiegende Frage, ob wir die Chiffre des 20. Jahrhunderts verstehen

- 1. 178
- 2. Die Chiffre von 1914 180
- 3. 184
- 4. Vom Bild des Krieges geht eine Lähmung aus 189
- 5. Zu den Stichworten
Abstraktion, Arbeitsteilung, Konkurrenz 193
- 6. 200
- 7. 203
- 8. 205
- 9. Kritik der sentimental Schule 207
- 10. 212

IX	Kein Mensch ist von Natur aus politisch. 13 Geschichten aus dem politischen Veranstaltungskalender	
1.	Sich einlesen	214
2.	Ein Dementi Gorbatschows	217
3.	Ein Drama unserer Zeit	219
4.	Gleichgültigkeit zerstört alles	222
5.	Gefangen im Nirgendwo	223
6.	Der Härtestandpunkt	227
7.	Grammatik der Revolution	228
8.	Wille zur Macht	232
9.	Ein Problem aggressiver Erziehung	234
10.	Was ist Wahrheit?	235
11.	Verweigerter Reisekostenersatz	236
12.	Der Instinkt des Politikers	237
13.	Ein lebendiges Verhältnis zur Arbeit	238
X	Vertreibung, Trennung, Träume.	
	Biographische Notiz	243
XI	Karl Marx im Jahre 1991. Wie es um sein Bürgerrecht in der wissenschaftlichen Kultur bestellt ist	257
XII	Das Politische ohne dessen Verzweiflung. Zum Begriff des »Populismus«	279
XIII	Geschwindigkeit als Politik	293
XIV	Gotthold Ephraim Lessing und das Prinzip der »tragischen Wiedererkennung«	
1.	Warum die Öffentlichkeit ein um keinen Preis der Welt verkäufliches Gemeingut ist ..	300
2.	Lessings Beitrag zur Vermittlung: Das Prinzip der »tragischen Wiedererkennung« ..	305

XV Keine noch so intensive Arbeit an der Gegenwart vermag die Geister der Vergangenheit zu bannen	
1. Utopien der Aufhebung und das Problem der Aufarbeitung	316
2. Lernen die Menschen aus der Geschichte?	318
XVI Veränderung von Maßverhältnissen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert	
1. Beispiel Krieg und Frieden / Wem schreiben wir die Macht zu, über uns zu bestimmen?	326
2. Globalisierung und Lokalisierung / Was ist an der Politik politisch?	336
3. Der subjektive Faktor/Können Ökonomie und Psychologie Parallelwelten sein?	340
4. Maßverhältnisse der Kritik	343
Anmerkungen	359